

Evangelische Friedenskirchengemeinde Bonn

Franz-Bücheler-Str. 10, 53129 Bonn
Tel.: 0228 / 238371
Fax: 0228 / 5387068
E-mail: buero@friedenskirche-bonn.de



Informationen aus dem Presbyterium – Sitzung November 2024

Personalangelegenheiten

Das Presbyterium bezuschusst einen kleinen Mitarbeitendenausflug im Dezember unter Leitung von Annette Ziegler mit 25,-€ pro Person.

Bau- und Liegenschaftsangelegenheiten

Das Wohngebäude am Rheinweg 73, das der Gemeinde gehört, ist in die Jahre gekommen. Ein Fachausschuss hat Vorschläge entwickelt, unter anderem zur Nutzung des Obergeschosses.

Da die Schaukästen auf dem Kirchplatz in sehr schlechtem Zustand und kein Aushängeschild mehr für die Gemeinde sind, werden sie ausgetauscht.

Das Presbyterium hat längere Zeit die Mieten nicht angehoben, deshalb beschließt es angesichts durch Inflation gestiegener Kosten Mieterhöhungen für die Wohngebäude der Gemeinde. Die Mietparteien werden darüber individuell und fristgerecht in Kenntnis gesetzt.

Finanzangelegenheiten

Für die Zukunft wird bei den Kinderchorbeiträgen mit Abgabe der Anmeldung der Jahresbeitrag sofort eingezogen. Der jährliche Turnus des Einzugs wird auf den 01. September gelegt, so dass immer schuljahresweise abgerechnet wird. Beim Orgelunterricht wird zukünftig ebenfalls mit Vertragsunterzeichnung eine Einzugsermächtigung verlangt und die Unterrichtsgebühr monatlich eingezogen.

Wie bereits im vergangenen Jahr spendet die Gemeinde 2024 für die Weihnachtsbeleuchtung in Kessenich. Zur Anschaffung weiterer Leuchtsterne werden 260,-€ an den Ortsausschuss überreicht.

Die Friedenskirchengemeinde wird gemeinnütziges Mitglied im Verein KessenICH.DU.Wir für 12 Euro Jahresbeitrag. Bereits in der Vergangenheit war die Gemeinde dem Verein verbunden, beispielsweise durch die aktive Teilnahme am Kessenicher Herbstmarkt.

Presbyteriumsangelegenheiten

Die AG „Rechtsform der Kooperationsgespräche“ wird einen Vorschlag für eine gemeinsame Rechtsform im Kooperationsraum unterbreiten. Die Weiterleitung des Papiers an die Presbyterien soll am 12.11.2024 in den Kooperationsgesprächen genehmigt werden. Bei einem gemeinsamen Treffen aller Presbyterien voraussichtlich im neuen Jahr wird es dann vor allem um die Einigung auf eine gemeinsame Rechtsform gehen.

Einen Impuls für eine gemeinsame Veranstaltung im Kooperationsraum, der aus der Friedenskirche kommt, gibt die AG „Aktiv für Menschenrechte“ (ehemals „AG gegen rechts“).

Außerdem sind weitere gemeinsame Veranstaltungen, wie eine Fahrradtour im Kooperationsraum an Himmelfahrt, geplant.

Das Presbyterium war zu einem Kennenlernen im Verwaltungsverband eingeladen, wo die Dienstleistungen für die Presbyterien vorgestellt wurden. Generell nimmt unsere Gemeinde bereits viele Dienstleistungen in Anspruch, wie zum Beispiel in Bauangelegenheiten.

Gemeindearbeit

Es gilt die Regelung, dass am ersten Sonntag im Monat der Gottesdienst nach der ersten Grundform (gesungene Liturgie) gefeiert wird. Wenn am ersten Sonntag ein besonderer thematischer Gottesdienst stattfindet (z.B. Miriamgottesdienst im September, Erntedankgottesdienst im Oktober) fällt die gesungene Liturgie bisher ersatzlos weg. Das Presbyterium beschließt, dass ab Januar 2025 in Monaten, in denen am ersten Sonntag im Monat ein besonderer Gottesdienst mit eigener Liturgie gefeiert wird, der turnusgemäß vorgesehene Gottesdienst mit gesungener Liturgie (erste Grundform) auf den zweiten Sonntag verschoben wird. Entgegen ursprünglicher Ankündigung wird der Gottesdienst am 08.12.2024 noch ohne gesungene Liturgie gefeiert.

Unsere Gemeindeschwester, Frau Lüke, wird im November an einem Workshop in Berlin teilnehmen, um sich in einem Pilotprojekt „Wohnraum im Sozialraum“ einzubringen, das die Diakonie in Bonn durchführen wird.

Das Presbyterium beschließt, Frau Ziegler mit der Planung und Durchführung der Osterfreizeit in Aachen in der Europa-Jugendherberge zu beauftragen. Die Freizeit findet in der Zeit vom 13.04. - 18.04.2025 statt.

Gemeindezugehörigkeit und Amtshandlungen

Sechs Mitglieder sind im vergangenen Monat aus der Evangelischen Kirche ausgetreten. Eine Person wurde getauft und ein Paar getraut. Drei Gemeindeglieder wurden beerdigt.